

1. *beschließt*, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Sudan bis zum 31. Oktober 2007 zu verlängern, mit der Absicht, es um weitere Zeiträume zu verlängern;
2. *ersucht* den Generalsekretär, dringend einen neuen Sonderbeauftragten für Sudan zu ernennen und dem Rat alle drei Monate über die Durchführung des Mandats der Mission Bericht zu erstatten;
3. *fordert* die Parteien des Umfassenden Friedensabkommens³⁵⁶ *auf*, dringend raschere Fortschritte bei der Umsetzung aller ihrer Zusagen zu erzielen und insbesondere die gemeinsamen integrierten Einheiten zu bilden und die anderen Aspekte der Reformen des Sicherheitssektors durchzuführen, den Prozess der Entwaffnung, Demobilisierung und Wiedereingliederung der Kombattanten wiederzubeleben, die vollständige und verifizierte Umverlegung der Truppen bis zum 9. Juli 2007 abzuschließen, die Nord-Süd-Grenze vom 1. Januar 1956 im Einklang mit dem Protokoll von Machakos vom 20. Juli 2002³⁵⁶ genau zu markieren, das Abyei-Problem zu lösen und dort umgehend eine Verwaltung einzurichten sowie die notwendigen Schritte zur Abhaltung nationaler Wahlen gemäß dem vereinbarten Zeitplan zu unternehmen;
4. *fordert* die Parteien des Umfassenden Friedensabkommens, des Friedensabkommens für Darfur, des Abkommens von N'Djamena über eine humanitäre Waffenruhe, des Friedensabkommens für Ostsudan und des Kommuniqués vom 28. März 2007 *auf*, ihre Zusagen einzuhalten und diese Abkommen vollständig und in allen Aspekten unverzüglich durchzuführen, und fordert die Parteien, die das Friedensabkommen für Darfur nicht unterzeichnet haben, auf, dies unverzüglich zu tun und alle Handlungen zu unterlassen, die die Durchführung des Abkommens behindern würden;
5. *ersucht* den Generalsekretär, auch weiterhin die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Null-Toleranz-Politik der Vereinten Nationen gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch in der Mission uneingeschränkt beachtet wird, und den Rat unterrichtet zu halten, und fordert die truppenstellenden Länder nachdrücklich auf, angemessene Präventivmaßnahmen zu ergreifen, darunter ein einsatzvorbereitendes Sensibilisierungstraining, um sicherzustellen, dass Angehörige ihres Personals, die derartige Handlungen begehen, zur Rechenschaft gezogen werden;
6. *beschließt*, mit der Angelegenheit aktiv befasst zu bleiben.

Auf der 5670. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Beschlüsse

Am 7. Mai 2007 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär³⁶³:

„Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr Schreiben vom 3. Mai 2007 betreffend Ihre gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union, Herrn Alpha Oumar Konaré, getroffene Entscheidung, Herrn Rodolphe Adada (Republik Kongo) als gemeinsamen Sonderbeauftragten der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen für Darfur zu benennen³⁶⁴, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist. Sie nehmen von der in Ihrem Schreiben enthaltenen Information und Entscheidung Kenntnis.“

Auf seiner 5684. Sitzung am 25. Mai 2007 behandelte der Rat den Punkt „Berichte des Generalsekretärs über Sudan“.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab³⁶⁵:

³⁶³ S/2007/264.

³⁶⁴ S/2007/263.

³⁶⁵ S/PRST/2007/15.

„Der Sicherheitsrat begrüßt die Übermittlung des Berichts des Generalsekretärs und des Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union über den hybriden Einsatz in Darfur³⁶⁶, der Empfehlungen zu einem Mandat und einer Struktur für den hybriden Einsatz, Einzelheiten zu den verschiedenen Bestandteilen des vorgeschlagenen Einsatzes und ihren jeweiligen Aufgaben sowie eine Beschreibung der laufenden Anstrengungen der internationalen Gemeinschaft zur Unterstützung des Friedensprozesses in Darfur und zur Stärkung der Mission der Afrikanischen Union in Sudan enthält.

Der Rat stellt fest, dass die Übereinstimmung zwischen der Afrikanischen Union und den Vereinten Nationen, die sich in diesem gemeinsamen Bericht niederschlägt, eine wichtige Entwicklung im Rahmen des umfassenden Ansatzes für den Friedensprozess in Darfur darstellt, der auch die Wiederbelebung des politischen Prozesses, die Stärkung der Waffenruhe und die Umsetzung des Dreiphasenansatzes für die Friedenssicherung, der in einem hybriden Einsatz der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen gipfelt, beinhaltet.

Der Rat fordert die unverzügliche vollständige Umsetzung der Module der Vereinten Nationen für leichte und schwere Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Sudan und die sofortige Behandlung und Weiterverfolgung des Berichts des Generalsekretärs und des Vorsitzenden der Kommission der Afrikanischen Union über den hybriden Einsatz. Der Rat verlangt ferner, dass alle Parteien ihren internationalen Verpflichtungen nachkommen, den politischen Prozess unterstützen, der Gewalt gegen Zivilpersonen und den Angriffen auf Friedenssicherungskräfte ein Ende setzen und die humanitäre Hilfe erleichtern.“

Auf seiner 5687. Sitzung am 7. Juni 2007 behandelte der Rat den Punkt „Berichte des Generalsekretärs über Sudan“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Luis Moreno-Ocampo, den Ankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

Auf seiner nichtöffentlichen 5688. Sitzung am 7. Juni 2007 beschloss der Rat, seinen Präsidenten zu ermächtigen, gemäß Regel 55 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates über den Generalsekretär das folgende Kommuniqué herauszugeben:

„Auf seiner nichtöffentlichen 5688. Sitzung am 7. Juni 2007 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt ‚Berichte des Generalsekretärs über Sudan‘.

Gemäß dem auf der 5687. Sitzung, die zu einem früheren Zeitpunkt am 7. Juni 2007 stattfand, gefassten Beschluss lud der Präsident Herrn Luis Moreno-Ocampo, den Ankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, gemäß Regel 39 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates zur Teilnahme ein.

Die Ratsmitglieder und Herr Moreno-Ocampo führten einen Meinungs austausch.“

Mit Schreiben vom 11. Juni 2007 unterrichtete der Präsident des Sicherheitsrats den Generalsekretär über den Beschluss des Rates, eine Mission nach Addis Abeba, Khartum, Accra, Abidjan und Kinshasa zu entsenden.³⁶⁷

Auf seiner 5727. Sitzung am 31. Juli 2007 behandelte der Rat den Punkt

„Berichte des Generalsekretärs über Sudan

Schreiben des Generalsekretärs vom 5. Juni 2007 an den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2007/307/Rev.1 und S/2007/307/Rev.1/Add.1“.

³⁶⁶ Siehe S/2007/307/Rev.1.

³⁶⁷ Das Schreiben, das als Dokument S/2007/347 des Sicherheitsrats herausgegeben wurde, findet sich auf Seite 79 dieses Bandes.